

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Presseabteilung • PF 25 52 • 99406 Weimar
www.hfm-weimar.de
Pressesprecher: Jan Kreyßig, Tel. 03643-555159
presse@hfm-weimar.de



PRESSEMITTEILUNG

Weimar, 21.11.2019

Klang trifft Idee: Sonderkonzert des MDR Sinfonieorchesters mit Werken von zehn Weimarer Kompositionsstudierenden

Auf Anregung des MDR Sinfonieorchesters sind Studierende der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar in einen künstlerischen Dialog mit Filmen der Bauhaus-Zeit getreten. Beim Sonderkonzert „Klang trifft Idee“ **am Donnerstag, 28. November 2019 um 20:00 Uhr in der Schaubühne Lindenfels** in Leipzig erklingen nun die Werke von insgesamt zehn Weimarer Kompositionsstudierenden. Diese Kompositionen zu Experimentalfilmen von Bauhaus-Studenten der 1920er Jahre werden live vom MDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Ulrich Kern uraufgeführt.

„Vergangenes Jahr kam die Managerin des MDR Sinfonieorchesters, Frau Dr. Karen Kopp, auf uns zu und schlug uns dieses Projekt vor“, erzählt der **Weimarer Kompositionsprofessor Michael Obst**. „Dabei war der leitende Gedanke, von unseren heutigen Studierenden einen künstlerischen Kommentar zu den Werken damaliger Bauhaus-Studierender anzuregen. Dabei sind zehn sehr unterschiedliche Werke entstanden.“

Zu hören (und zu sehen) sein werden unter anderen sowie die „**Symphonie Diagonale**“ von Jingyu Jang, die Musik Christoph Baumgartens zum Farbfilm „Leporello“ (1930-31), die „Variationen über ein geometrisches Thema nach Kurt Kranz“ von Benjamin Lavastre sowie Mohammad H. Javaheris „**De Novo Remutations**“.

Bereits Mitte August 2019 waren einige der Kompositionsstudierenden nach Leipzig gereist. Im Probensaal des MDR Sinfonieorchesters am Augustusplatz standen ihre Werke auf dem Programm, die Orchesterleitung übernahm der Dirigier-Alumnus der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, Ulrich Kern. Unter anderem gab der Weimarer Kompositionsstudent Romeo Wecks dem Orchester einige Tipps zur korrekten Aufführung seiner **achtminütigen Musik zum Experimentalfilm „Der heroische Pfeil“** von Kurt Kranz.

Eintrittskarten zu 22 Euro, ermäßigt 19 Euro gibt es im Vorverkauf sowie an der Abendkasse. Schüler*innen und Studierende zahlen nur 6 Euro.